

# Saale-Beitung.

Anzeigen

Werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Bl., jede aus 6 Zeilen mit 15 Sp. berechnet und in der Expedition, von untern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. ...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis  
Die Halle vierteljährlich 2,50 M., der  
vierteljährlicher Bestellung 2,75 M., durch  
die Post 3 M., monatlich 2 M.,  
einmonatlich 1 M., ohne Befreiung.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postämtern angenommen.  
Nr. 5332 des amtl. Zeit.-Verz.  
Für die Redaktion verantwortlich:  
Dr. Ernst Schulz in Halle.  
(Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u.  
Königsb.-Nr. 178.)

Nr. 53.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 2. Februar

1898.

## Deutsches Reich.

### Hof- und Personennachrichten.

**Berlin, 1. Febr.** Der Reichsausschuss vertritt folgendes, vom gestrigen Tage datirten kaiserlichen Erlaß an den Reichspräsidenten:

„Mit herzlicher Freude habe Ich es auch bei der diesjährigen Wiederkehr Meines Geburtsfestes erfahren dürfen, wie selbst die jeder Tag im ganzen Reich und weit über seine Grenzen hinaus bezogen ist und welche treuen Wünsche und glühenden Anhänglichkeit von schätzlichen und telegraphischen Kundgebungen gab Mir ein bezeichnendes Zeugnis davon, daß das Volk, welches Mich mit dem deutschen Volke verbindet, auf treuer Anhänglichkeit und unverwundlichen Vertrauen begründet ist. Ich habe aus dem begeisterten Jubelgesang aller auch mit Befriedigung erfahren, welche freudigen Wiederhall die jüngsten Erfolge meiner Bemühungen, den deutschen Interessen auch im Auslande einen entsprechenden Gehör und eine gesunde Weiterentwicklung zu sichern, in den Herzen aller Patrioten, besonders auch bei den fern vom Vaterlande lebenden Deutschen gefunden haben. Mein Sinnes und Zensens wird im Hinblick auf Gott, dem Herrn, auch ferner darauf gerichtet sein, die Sicherheit und die Wohlthat des Reiches zu fördern und zu heben. Von dem Wunsche befehle, allen, welche Mich an Meinen Geburtsfest durch freundliche Wünsche und sonstige Aufmerksamkeit erfreuen haben, Meinen wärmsten Dank zu erweisen zu geben, erlaube Ich Sie, diesen Erlaß alsbald zur öffentlichen Kenntniss zu bringen.“

### Aus dem Parlamenten.

**Aus Berlin, 1. Febr.,** schreibt man uns: Das Reichsjubiläum, dessen Vorbereitung heute im Reichstage fortgesetzt wurde, zeitigte lebhafteste und interessante Debatten. Drei Gegenstände beschäftigten die Sitzung: Die mangelhafte Regelung des Strafvollzugs, die Innenrechtsfrage und ein Antrag Lieber auf Nichtbenützung der Erhebung des Gehalts des Staatssekretärs von 24.000 M. auf 30.000 M. Der erste Gegenstand wurde von dem Abg. Barth, Lenzmann und Auer eingehend abgehandelt, von Herrn Lieber nur mit einem kleinen Erlaß auf das Kulturkampfgesetz begleitet. Alle diese Redner zeigten das jetzige Verfahren gegenüber Männern der Presse sehr scharf, während die Regierung auch heute zu irgend welchen genügenden Ausflüssen sich nicht herbeilassen vermochte. Die Innenrechtsfrage schritt Herr Lenzmann an, indem er auf die vorjährige Debatte über diese wichtige Frage hinwies und wiederum eine reichhaltige Regelung bringend verlangte. Die Aerzte des Hauses, Krause, Langemann und Höffel, wandten sich gegen die von ihnen aus Lenzmanns Worten herausgelesenen Verdächtigungen der Ärztezeitung, während Bruns, Schönaich-Carolaß die Aushebung von Richtern und Räten bei der Entscheidung über den Zustand eines angeleglichen Kranken und viel strengere Überwachung von Privat-Internisten beantragte. — Der Antrag Lieber auf Häufigung des Staatssekretär Gehalts wurde begründet mit dem Hinweis darauf, daß ein ähnliches Verfahren auch gegenüber dem Staatssekretär v. Bülowen im Jahre 1897 erfolgt sei, und die Regierung zu veranlassen, erst mit der Erhebung der Gehälter der Unterbeamten vorzugehen. Graf Stolberg und v. Kardorff wandten sich energisch gegen die Vorlesung, den sie als verfassungswidrig nicht unbedingt und als einen Handel bezeichnend über Dinge, die nicht in einem unmittelbaren Zusammenhange miteinander ständen. Dr. Hamacher aber schlug sich heute nach links und erklärte unter lebhaftem Beifall der Linken, daß er für die Ablehnung der Gehaltserhöhung stimmen werde, da die Regierung keinerlei Überlegungen über eine Erhöhung der Gehälter der Unterbeamten gemacht habe. Dr. Lieber erinnerte die Rechte noch treffend an das Wort „Rein König, keine Kräfte!“ Dann wurde der Antrag Lieber genehmigt und der Sitzung auf Ende geführt.

Am Abgeordnetenhaus wurde die Landwirthschaftsdebatte fortgesetzt, die wieder einer ganzen Reihe von Nebenreden Gelegenheit gab, ihre Spezialwünsche anzubringen. — Morgen gehen beide Parlamente wegen des katolischen Feiertages die Sitzungen aus.

**Stralburg i. C. 1. Febr.** [Landesausschuß.] Der Unterstaatssekretär Schraut legte den mit 58 Millionen balancierten Etat vor. Auf Angriffe vom Spies und Winterer erklärt der Staatssekretär v. Bülowen, der Ausbruch „Rückwärtsgehe“ werde als Intentionen nicht gewährt. Die Unterdrückung zweier katolischer Blätter sei berechtigt gewesen wegen der Schmähungen gegen Kaiser Wilhelm I. Dreizehn Wahlen für den Landesausschuß seien unmöglich, aber ein Vertrag wurde dieser Zahlung des Landesausschusses bestimmt vorgelegt werden. Ein Antrag der Bundesrathliche der Cammerwegen sei niemals erfolgt.

### Die chinesische Flotte.

**Aus Berlin, 1. Februar,** schreibt man uns: Die chinesische Flotte wird, wie wir aus guter Quelle erfahren, von England übernommen werden. Eine auch nur theilweise Befreiung russischer oder französischer Finanzrechte gilt als gänzlich ausgeschlossen. China ist bereit, die Flotte unter den zuerst festgesetzten Bedingungen zu acceptiren. Die antizipierte Veräußerung des Reichsflottes soll bei dem Wiederbeginn der Arbeiten des Parlamentes erfolgen, der in den ersten Tagen des Februar stattfindet. Man glaubt in Londoner Kreisen, daß die in Betracht kommende Summe von 12 Mill. Pfund St. durch eine einmalige Ausgabe von Konjols wird gedeckt werden können.

### Konventionen Parteitag.

Am gestrigen Dienstag ist in Dresden der allgemeine Parteitag der Konventionen zusammengetreten. Er dürfte viel Interessantes bieten. Namentlich die Verhandlungen mit

den Bund und mit den Antisemiten werden mit Spannung aufgenommen werden. Die „Kreuztg.“ widmet dem Parteitag einen Gruß, worin es u. a. heißt:

„Der Arbeitsstoff, vor welchem die Versammlung sich gestellt hat, ist ein sehr reichlicher. Ich zu bewältigen wird aber um so leichter sein, als die bewährtesten Wortführer unserer Partei die Materie übernommen haben. Es wäre Thorheit, wenn man annehmen wollte, der Parteitag könne inlande sein, auch nur einen der drei Punkte der Tagesordnung in seiner Wirklichkeit erschöpfend zu behandeln. Doch aber ist der Parteitag auch nicht bloß d. a. S. werden dort weder Vorwürfen gerichtet werden, wie im Reichstage, noch wird es vorkommen, daß heftige Angriffe und Vorwürfe stattfinden, in denen unser Reichspräsident glänzt. Sachtlich, ruhig und dennoch werden, des kund wir überzeugt, die Debatten geführt und die gestellten Aufgaben gelöst werden.“

Mit anderen Worten: etwaige Widerspenstige werden schon zur Reife gebracht werden. Weiter sagt das Blatt:

„Echon die Ruhe und Sicherheit, mit welcher die Vorbereitungen für den Parteitag getroffen sind, und die überaus positiven Bemerkungen für ihn schon erweisen, daß sich die bitter geträuchelten werden, welche erwarteten, unsere Partei werde in Dresden zu ihrer Freude ein kleines „Spektakelstück“ aufzuführen. Im Ernste aber glaubt man das wohl auch im generellen Lager selbst nicht; denn das wird man sich dort, wenigstens wenn man „ganz unter sich“ sagen müßte, daß die Unterdrückung eines allgemeinen öffentlichen Parteitages nicht danach aussieht, als „wäre“ die konservative Partei, wie man wissen und unabweisbar immer behauptet hat, auf dem letzten Loch.“

Ein solcher Parteitag beweist aber auch nicht das Gegenteil. Zum Schluss heißt es in dem Artikel:

„Eine wesentliche Aufgabe des Parteitages wird es auch sein, mit oder gestützt darauf hinzuweisen, daß die konservative Partei gewillt ist, unter allen Umständen ihre Selbstständigkeit nach jeder Richtung zu wahren. Wir sind davon überzeugt, daß der Parteitag in dieser wie in jeder anderen Beziehung die Erwartungen erfüllen wird, die unsere Parteigenossen an seinen Zusammentritt knüpfen.“

Das geht an die Adresse des Bundes. Dieser wird sich aber auch der „Selbständigkeit“ wenig machen und wenn nicht jetzt, so später darüber zur Tagesordnung übergehen.

### Dönhoff-Dohna.

Wir erwähnten bereits, daß Graf Dönhoff-Friedrichstein im Wahlkreise Königsberg-Strichhausen seine Kandidatur gegen den Wähler Grafen Dohna-Bunzlauen aufrecht erhält. Graf Dönhoff vertritt sich in der „Königsb. Allg. Ztg.“ einen Brief, in dem er wiederholt nachweist, daß seine Huldigung zum russischen Kaiserthron durch das Gebot der Ehre und den Wünschen seiner Wähler entspricht, und fährt dann fort:

„Ich möchte meinen Herren Gegnern doch noch nahelegen sich mindlich, wie schärflich recht Irrthum und auch in Kleinigkeiten an das wirklich Geschehene zu halten; dann ist doch werden sie finden, daß in den bloßen Worten nichts liegt, was ihnen Gift und Galle zu schmecken brauchte, und alsdann werden sie auch nicht in Gefahr gerathen, zu vergessen, daß für gewisse Stichwortsambinationen wir förmlich doch einer für den anderen stimmen müßten, und stimmen werden wir auch, wo uns das Festhalten der ewigen Grundsätze der Kreisvertheilung des Bundes der Landwirthschaft zur Zeit der Märzversammlung den Widerstand gegen den russischen Handelsvertrag bereits abgegeben hatten, unendlich viel beschwerender für die wirkliche Stellung meiner Wähler zum russischen Handelsvertrag ist als das launliche nachträgliche Fügen und Lösen; ferner wie viel weniger, wie ich nicht das Festhalten auf Lokal-Nähe kam und wie viel davon anderswoher bestellte Arbeit war, besteht von einem in den betreffenden Sphären damals leider allmählichen Mann, jeglichen Suchtäusler; oder wäre von meinen Gegnern an die Wand gemalte wirtschaftliche Erdrichtung eingetreten, oder die von mir erhobene Entlastung der politischen Situation mit ihrer Zweckentwässerungsmöglichkeit — und manches sonst noch Einzelne werde ich in rechtzeitig vor meinen Wählern zu erhaltenden Neuenheitsberichten klarstellen. Ich erhalte meine Kandidatur aufrecht.“

### Sollwirthschaftsliches.

\* Die Ueberlieferung von Requisitionen an die Gemeinden im Ucker-Schwerenemungsgebiet seitens derjenigen Truppenkörper, die Kommandos zu Aufbaumungsarbeiten entsandt haben, ist in jüngster Zeit mehrfach in der Presse angeklagt der Mißbräuche der Gemeinden getadelt worden und auch im Abgeordnetenhaus zum Gegenstand eines Antrages gemacht worden. Die antizip. „Berl. Corr.“ schreibt demgegenüber heute:

„Es ist zu berücksichtigen, daß die Aufstellung der Landwirthschaften zunächst als ein rein formeller Akt anzusehen ist, der seit einer Reihe von Jahren für die Bestellung militärischer Kommandos zur Hilfestellung bei Wasserstoch in Anwendung befindlichen Grundbesitz entspricht. Danach liegt, da dem Militärismus besondere Mittel dafür nicht zur Verfügung liegen, die von mir erwähnten, auf deren Rückgaben militärische Hilfskommandos, des entretender Wasserstoch außerhalb der Grenzen gestellt werden, die Zahlung der im Vergleich zur Garnisonsverpflegung entstehenden, im einzelnen genau normirten Mehrkosten, sowie etwaiger besonderer Nebenkosten. Die entretenden Landwirthschaften sind demnach in den hier in Betracht kommenden Fällen den regulären Grundbesitzern, auf einzelnen Grundbesitzern oder in ungenügendem Maße zugewiesen. Es darf indessen als sicher angesehen werden, daß in den Fällen, wo die Leistungsfähigkeit der Gemeinden zur Uebernahme der durch die Requisitionen militärischer Hilfe verursachten Kosten nicht ausreicht, die zur Befreiung der Hoch-

wasserthäben zu bewilligenden Mittel auch zur Deckung dieser Kosten werden herangezogen werden.

### Verwaltung und Rechtspflege.

\* Mit der (schon gemeldet) geplanten Aenderung der Sonntagstrafe (die weder das Reichsamt des Innern noch Graf Pöschelwitsch insbesondere etwas zu schaffen. Es dürfte sich vielmehr um die für Preußen erlassenen Ausführungsbestimmungen zum Sonntagsgesetz handeln. Speziell nimmt man an, daß die Sonntagsheiligungsvorordnungen in Frage kommen, die zu vielfachen Klagen wegen der Anordnungen über das Verhängen der Schanzstrafe u. A. Anlaß gegeben haben. Dehnfalls ist zur Zeit keinerlei Aenderung der Gewerbeordnung in Bezug auf die Sonntagstrafe im Reichsamt des Innern in Vorbereitung.

\* Die Mittelbeschlüsse über einen angeblichen Zweikampf zwischen dem Oberpräsidenten Grafen Bismarck und dem Geheimen Oberregierungsrath Dr. Wunibach, sowie über dessen Blinde werden, wie die antizip. „Berl. Corr.“ heute berichtet, in allen ihren Theilen auf Grund der Einvernehmung Blinde selbst man über die Umstände, die zu dem Gerücht überhaupt den Anlaß geben konnte, daß sie in dem Gerücht zu finden sei, der sich in den oberen Schichten Königsbergs herumgelübt habe. Es stehen dort auf der einen Seite die Oberpräsident und zum Theil das Offizierscorps, auf der anderen die übrige Gesellschaft gegenüber. Darauf ist eine Reihe von Mißverständnissen zurückzuführen, die von der Briegantens-Affäre bis zu dem Gerücht von der letzten Duellgeheule und einem Vorgang, der sich bei der letzten Kaiserfeier abspielte, die Mühseligkeit erzeugen. In der Königsberg, dem vornehmsten Klublokale Königsbergs, hatte der Communeur General Finkenstein beim Kaiser-Diner die Tafel aufgehoben. Eine Anzahl von Oberlandesgerichtsbehörden und anderen Civilbeamten haben ebenfalls dort etwas thut. Da forderte der Generalmajor Erlendburg, der Vorkämpfer der Königsberger, die Blinde auf, sich zu erheben. Die Civilbeamten dankten die Blinde an und verließen das Lokal, Graf Bismarck aber verließ es ebenfalls im Theater freiwillig mit dem befehligen Offizieren. Der Oberpräsident Dr. Wunibach, einer der ächten und bestbelebten Beamten im Königsberg, war Geschäftsvorleiter des Oberpräsidenten in dessen Eigenschaft als Landesfiskalinspektor. Er bearbeitete außerdem das Recept für die Resonanzkammer gegen Ausstellungen. Dr. Wunibach ist ein Freund des Ministers des Innern Herrn von der Rede, bei dem er persönlich in Berlin Besuche erlos, als sein Reichsamt zum Grafen Bismarck gelangt wurde. Darauf erfolgte seine Veretzung ins Ministerium. Graf Bismarck fuhr bereits nach Berlin, soll aber dort nichts angeordnet haben. Wunibach gilt als der Sieger im Konflikt, der den allgemeinen Anlaß zu dem irrigen Gerücht von dem Duell gab.

\* Eine Konferenz zur Regelung des Milchhandels großer Städte wird Ende Februar im Landwirtschaftsministerium zusammengetreten.

\* Wegen der Kandidaturverhältnisse der Postunterbeamten hat der Staatssekretär des Reichs-Postamtes unter dem 25. Januar bestimmt, daß die künftige Anstellung der Unterbeamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung bei tabellarischer Führung allgemein acht Jahre nach der ersten etatsmäßigen Anstellung in eine Anstellung auf Lebenszeit umzuwandeln ist. Gleichzeitig wird die für etatsmäßig angestellte Unterbeamte zum beherrschenden Vorbehalt vorbehaltene Kandidaturfrist von vier Wochen auf drei Monate ausgedehnt.

\* Im Anhang werden russische Kreditbills (Anleihen) seit kurzen nicht mehr als selbstständige Gegenstände angesehen; es ist daher nicht mehr verboten, dieselben in gewöhnliche oder eingeschriebene Briefe nach oder aus Ausland einzulegen.

\* Der Prozeß in Angelegenheit der durch den böhmischen Fürsten von Fürsten Max v. Fürstenberg gelebten Uebervorteilung der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung durch die böhmischen Verwaltungsbehörden in Karlsruhe zu Anstehen des Fürsten entschieden, dem auch die Kosten des Verfahrens auferlegt wurden. Die zur Einziehung gelangende Erlösbillets dürfte, wie es heißt, mehrere Millionen Mark betragen.

\* In dem in Kattowitz anhängigen, schon einmal vertagten Sozialkinderprozeß, in welchem sechs oberösterreichische Führer der Partei, darunter Schriftsteller Dr. Winter, wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz angeklagt waren, wurden sämtliche Angeklagten freigesprochen.

### Kolonialnachrichten.

\* Das „Westf. Volksbl.“ meldet aus Swalopum und vom 31. Dezember 1897, daß dort Malaria und Diphtherie sehr stark herrschen. Die Wirthschafter hätten den Adjutanten Hendrik Witbooi und einen Offizier der Schutztruppe erschossen und seien dafür geächtet worden. Die Dombos hätten um Gütereinfuhr nachts fünfzig portugiesische Dragoner niedergemetzelt und darauf das deutsche Gebiet angegriffen. Hauptmann von Grotzsch schlägt sich mit den Dombos zwischen der Cleja-Pfanne und Dytimbung. In Swalopum erwartete man ein Kriegsschiff, das einen Theil der dortigen Bevölkerung nach dem Kriegsestake bringen sollte. Eine weitere Nachricht besagt, daß Hauptmann v. Grotzsch verwendet und Gemeint Frankte im Ostseebahnhof erschossen worden sei. Von Kämpfen des Hauptmanns v. Grotzsch ist schon früher berichtet worden. Im übrigen aber liegen nach der „Post“ an unterrichteter Stelle keinerlei Mißthaten vor, aus denen ein Verhängung der oben gemeldeten sensationellen Einzelheiten zu entnehmen wäre.





**Wien, 1. Febr.** Das Rektorat der Technik veröffentlicht am Schwarzen Breite eine Kündigung, worin die Unentbehrlichkeit einbringlich ermahnt wird, von ihrem gesetzlich vorgeschrieben unüberwiegend abzuweichen und sich die schweren Folgen vor Augen zu halten, welche eine Fortsetzung der heutigen Vorgänge haben müßte.

Eine Verammlung von fließenden Studenten der Universität nahm eine Resolution an, worin erklärt wird, daß sie unter keinen Umständen den Besuch der Vorlesungen einziehen würden, um voraus gegen den geplanten Unentbehrlichkeitsprotesten und den akademischen Senat mit den Unentbehrlichkeitsmitgliedern aufzutreten, bei in Ausübung aller akademischer Rechte zu kämpfen.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Essen a. d. Ruhr, 1. Febr.** Die Rheinisch-Westfälische Zigaretten- und Tabakfabrikation hat im Laufe des Monats Januar ein Syndikat geteilt, mit infolge des überaus milden Winters hat die äußerst geringe Abnahme von Dreckschiffen und Siebstock sowie die zunehmende Einschränkung von zahlreichen Hochöfenwerken in Verbindung mit den im Laufe des Monats Januar erlassenen Erlässen der Beteiligten zu Folge, das für den Februar beschlossene fünfprozentige Einschränkung nunmehr als nicht völlig ausreichend angesehen werden kann, vielmehr eine neunprozentige Einschränkung erforderlich bleibt; die Zechen werden ersucht, hiervon inwischen Vermerkung zu nehmen; ein diesbezüglicher formeller Beschluss soll in der nächsten Versammlung nachgeholt werden.

**Washington, 31. Jan. [Telegr.]** Nach dem Bericht des Ackerbau-Departments über die Ernte-Ergebnisse des Jahres 1897 beträgt der Weizenanbau 530.149.000 Bushels auf 39.465.000 Acres, der Ertrag an Mais 1.902.963.000 Bushels auf 89.095.000 Acres und an Hafer 698.765.000 Bushels auf 25.730.000 Acres.

**Kapfer, Eisenbahn, 31. Jan.** Manufaktur M.R.A. Kapfer 100 M. bis 109 M. per 100 kg ab Bahnstation Heilbronn netto Kasse für Lieferung in den Monaten Februar bis April er.

Der Reingewinn der Niederösterreichischen Baumzuckerfabrik beträgt 800.000 Kronen (500.000 Schilling), die Dividende 100.000 Kronen (62.500 Schilling) pro 1000 Aktien. Die Dividende des Wiener Kreditinstituts ist nicht berücksichtigt, obgleich sie völlig abgewickelt ist.

Die Generalversammlung der Adler-Fabrikwerke vorm. Kleyer beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 500.000 M. — Dividenden. Der Aufsichtsrath der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbestfabrik beschloß 3 Proz. Dividende. — Aus Beute Quelle wird mitgeteilt, das Warschau-Wiener Eisenwerk 1897 ein Resultat von 9.000 T. (900.000 Zentner) 530 Rbl. i. J. 1896) zur Verteilung bringen wird. — Der Aufsichtsrath der Chemischen Aktien-Fabrik beschloß, eine Dividende von 12 Proz. vorzuschlagen. — Die Generalversammlung der Vereinigten Eiswerke beschloß 7 Proz. (6 Proz. 1896) für den Vorjahr. — Der Aufsichtsrath der Hannoverschen Aktien-Gummifabrik beschloß für beide Aktienklassen 10 Proz. für den Vorjahr. — Der Aufsichtsrath der Chemischen Aktien-Gummifabrik beschloß 6 Proz. Stammaktien 1 1/2 Proz., — Bergisch-Märkische Industriegesellschaft 1 1/2 Proz. — Die Dividende der Pommerschen Zuckerfabrik nach der Fikz. Zehn auf 4, — 5 Proz. geschätzt.

— Zahlungs-einstellungen. Forst (Lausitz), 1. Febr. Die Tuchfabrik Wilhelm Fischer hat die Zahlungen eingestellt. — Silber. Hamburg, 31. Jan. 77,50 Br., 77,00 G. — London, 31. Jan. Silber 207 1/2. — Spätere Meldung 265 1/2. Rio de Janeiro, 31. Jan. Wechsel auf London 67 1/2. Buenos-Ayres, 31. Jan. Goldagio 154,50.

### Verlosungen.

**Hamburg, 1. Febr. Prämienziehung der Köln-Mindener Loose:** 50.000 Thlr. Nr. 473053, 5000 Thlr. Nr. 22572, 5000 Thlr. Nr. 18977, 2000 Thlr. Nr. 70737, 2000 Thlr. Nr. 3861, 1000 Thlr. Nr. 2901, 400 Thlr. Nr. 17948, 400 Thlr. Nr. 7381, 100 Thlr. Nr. 11976, 200 Thlr. Nr. 28403, 100 Thlr. Nr. 72396, 2000 Thlr. Nr. 16187, 2000 Thlr. Nr. 16583, 100 Thlr. Nr. 2994, 2000 Thlr. Nr. 3394, 1000 Thlr. Nr. 2961, 1000 Thlr. Nr. 3690, 1000 Thlr. Nr. 126, 1000 Thlr. Nr. 2864, 1000 Thlr. Nr. 17, 1000 Thlr. Nr. 1919, 1000 Thlr. Nr. 420, 1000 Thlr. Nr. 491, 1000 Thlr. Nr. 197, 1000 Thlr. Nr. 2743, 1000 Thlr. Nr. 2790, 1000 Thlr. Nr. 23, 1000 Thlr. Nr. 3009, 1000 Thlr. Nr. 611, 1000 Thlr. Nr. 3017, 1000 Thlr. Nr. 339, 1000 Thlr. Nr. 213, 1000 Thlr. Nr. 21.

**Braunschweig, 1. Febr. Prämienziehung der Braunschweiger Loose:** 50.000 M. Nr. 916, 1109, 1113, 1123, 1135, 2479, 2484, 3702, 5192, 5203, 5707, 6174, 6390, 6610, 8115, 8215, 8218, 8434, 8946, 9298, 9241, 9418, 9492, 9537, 9913, 9910.

**Meiningen, 1. Febr. Prämienziehung der Meiningener 7 F. L. Loose:** 2000 M. Nr. 1796, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000.

### Waren- und Produktberichte.

**Halle, 1. Febr.** Bericht über Stroh und Heu, mittelgültig von Otto Westphal. (Stämmische Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handrussch) 2,00 M. Maschinenstroh: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,25 M., Wiesensheu, heisses oder Thüringer, beste Sorten, 3,25 bis 3,50 M.; andere minderwertige Sorten, 2,50 bis 3,50 M., minderwertige Sorten, 2,50 bis 3,00 M., Torfstreu in 2000 Centner-Ladungen Rod Bahn hat 1,10 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

**New York, 1. Febr. [Telegr.]** Rother Winterweizen 106, Weizen Februar 103 3/4, März 102 1/2, Mai 97 1/2, Weizen April 98 3/4, Juli 94 3/4, Mehl 3,95. Getreidefracht 3.

**Chicago, 1. Febr. [Telegr.]** Weizen Februar 100, Mai 95 1/2, Mais Februar 27.

**Leipzig, 1. Febr.** Weizen per 1000 kg netto, inländischer 132 bis 138 M. bez. u. Br. do. neuer — M. bez. u. Br. do. ausländischer 107-121 M. bez. u. Br. do. neuer — M. bez. u. Br. do. ausländischer 140-147 M. bez. u. Br. do. neuer — M. bez. u. Br. do. ausländischer 150-160 M. bez. u. Br. Stroh Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 100-110 M. bez. u. Br. Maschinenweizen 100-110 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto, inländischer neuer 120-142 M. bez. u. Br. do. ausländischer 130-151 M. bez. u. Br. Fest.

**Hamburg, 1. Febr.** Weizen loco mittl. holsteinischer loco 175 bis 178 M. Roggen loco mittl. holsteinischer loco 140-150, russischer loco mittl. 105,00. Hafer behauptet. Gerste fest.

**Wien, 1. Febr.** Weizen per Frühjahr 11,67 Gd., 11,58 Br., Roggen per Frühjahr 8,71 Gd., 8,71 Br., Hafer per Frühjahr 6,63 Gd., 6,64 Br., Fest. 1. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. Febr. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. März. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. April. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. Mai. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. Juni. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. Juli. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. August. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. September. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. Oktober. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. November. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 30. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 31. Dezember. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 1. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 2. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 3. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 4. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 5. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 6. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 7. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 8. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 9. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 10. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 11. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 12. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 13. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 14. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 15. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 16. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 17. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 18. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 19. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 20. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 21. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 22. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 23. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 24. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 25. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 26. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 27. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 28. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br. 29. Januar. Weizen loco mittl. per Dez. — Gd., — Br